

## Edelweiß-Schützen küren eine Königin

Trunkelsberger Verein beendet die Saison mit Preisverleihung

**Trunkelsberg** Mit der traditionellen Preisverleihung endete die Saison beim Schützenverein Edelweiß Trunkelsberg. 1. Schützenmeister Wilfried Seitz bedauerte, dass heuer nur Luftgewehr-Auflageschützen zur Ehrung anstanden.

In allen übrigen Disziplinen und Altersklassen hatte weder eine Schützin noch ein Schütze die geforderten Pflichtserien geschossen. Den ersten Platz als „Vereinsmeister“ sicherte sich Sportleiter Matthias Nessel mit 1590,9 Ringen. Die Plätze zwei und drei belegten Wilfried Seitz (1533,0) und Herbert Miorin (1514,6).

In der Disziplin „Jahresmeister“ siegte erneut Matthias Nessel (3807,9) der damit seine Dominanz im Verein eindrucksvoll unter Beweis stellte. Es folgten mit großem Abstand Wilfried Seitz (3702,6) und Lidia Seitz (3643,5).



Tonina Carta ist die neue Schützenkönigin bei Edelweiß Trunkelsberg. Foto: Günter Dreher

Den Höhepunkt der Preisverleihung stellte die Königsproklamation dar. Wilfried Seitz gab die erzielten Blattl der zehn Teilnehmer in umgekehrter Reihenfolge bekannt und hielt damit die Spannung hoch. Mit einem 1,0-Teiler wurde schließlich eine überglückliche Tonina Carta (Del Degan) zur neuen Schützenkönigin ausgerufen. Vizekönigin wurde Lidia Seitz (12,3-Teiler), gefolgt von Herbert Miorin (17,8). Den Wanderpokal „Einsiedler“ konnte wieder Matthias Nessel mit nach Hause nehmen.

(Herbert Miorin)

### Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Mehr Informationen auf [vereineportal.allgaeuer-zeitung.de](http://vereineportal.allgaeuer-zeitung.de)



Sabine Unger leitete die Sänger des Männergesangsvereins Ottobeuren bei ihrem Konzert im Museum für zeitgenössische Kunst. Foto: Georg Linß

## Konzert findet im Museum statt

Männergesangsverein Ottobeuren wird von Chor aus Markt Rettenbach unterstützt.

**Ottobeuren** Kürzlich präsentierte der Männergesangsverein Ottobeuren unter Leitung von Sabine Unger den Freunden des Chorgesangs sein aktuelles Programm im Museum für zeitgenössische Kunst in Ottobeuren. Am Flügel begleitete Carl-Christian Küchler. Unterstützt wurde der Männerchor vom gemischten Chor Herzton aus Markt Rettenbach unter Leitung von Tanja Schulz, am Flügel begleitet von Michael Werner.

Der Männerchor eröffnete das Konzert mit dem fröhlichen Begrüßungslied „Willkommen“ von Dieter Frommlet. Vorsitzender Hermann Albrecht begrüßte den Kreischorleiter des Sängerkreises

Unterallgäu (SKUA), Helmut Scharpf, und den Ehrenchorleiter des SKUA, Josef Schmid, sowie Chorleiter, Chorleiterinnen und Gäste befreundeter Chöre von Augsburg bis Durach.

Im ersten Liederblock überzeugte der Männerchor ausdrucksstark mit den Titeln „Über sieben Brücken mußt du geh'n“, „One Way Wind“, „So leb' dein Leben“ („My Way“) und dem zeitlosen Udo-Jürgens-Hit „Ihr von morgen“.

Anschließend interpretierte der Chor Herzton einfühlsam die Titel „Nette Begegnung“ von Oliver Gies, „Die Wunder dieser Welt“ von Pasquale Thibaut, „Der Weg

zu dir“ von Lorenz Maierhofer und „The Rose“ von Amanda McBroom.

Nach der Pause überraschte der Chor Herzton mehrsprachig: zunächst mit dem in Zulu-Sprache vorgetragenen Song rhodesischer Minenarbeiter „Shosholoza“, der von Michael Werner an der Trommel rhythmisch unterstützt wurde. Daran schloss sich das in Mundart gesungene „Weus'd a Herz hast wia a Bergwerk“ von Reinhard Fendrich an sowie der Hit „Forever Young“ von B. Floyd.

Den letzten Liederblock eröffnete der Männergesangsverein mit der eindringlichen Filmmelodie „Conquest of Paradise“ von Vange-

lis, gefolgt von dem italienischen Partisanenlied „Bella Ciao“ und dem mitreißenden Pop-Rock-Titel „Im Dorf, wo ich geboren bin“ von den Dorfrocker.

Zum Abschluss vereinten sich bei dem Auftritt im Kunerth-Museum beide Chöre auf der Bühne und sangen gemeinsam mit dem Publikum das Lied „Ein schöner Tag“ („Amazing Grace“). Als Abschiedslied präsentierten sie das romantische Seemannslied „Danke schön und auf Wiederseh'n“. Bei so viel Stimmung im Saal wollte das Publikum noch nicht heimgehen und erklatschte sich noch zwei Zugaben.

(Franz Prestele)

## Spitzenspieler kehrt in die Heimat zurück

Norbert Schöhlhorn spielt wieder bei seinem Heimatverein TV Woringen

**Woringen** Mit Norbert Schöhlhorn kommt ein überregionaler Spitzenspieler zurück an die grüne Platte nach Woringen. Nach mehreren Jahrzehnten der Tischtennis-Wanderschaft durch Schwaben und Oberbayern kehrt das Woringener Eigengewächs zur Vorrunde im Herbst zu seinen Wurzeln zurück. Für den TV Woringen um Abteilungsleiter Jürgen Karrer ist es eine große Überraschung passend zum 50-jährigen Abteilungsjubiläum im November 2024, verbunden mit viel Vorfreude auf den weit gereisten Tischtennispieler. Schöhlhorn war bis Dezember bei der SpVgg Westheim engagiert und in der Verbandsliga aktiv. Nachdem sich die dortige „Erste“ auflöste, entschied er sich für einen Wechsel nach Woringen. In der Hochzeit der Abteilung war er der Garant für Erfolg in den damaligen Schwabenligen. Nach seinem Weggang verbrachte Woringen viele Jahre in der Kreisliga 1 beziehungsweise Bezirksklasse A, mit kurzen Unterbrechungen in der Schwabenliga 3, ehe 2020 wieder der Aufstieg in die jetzige Bezirksliga gelang. Nach drei Jahren Zugehörigkeit stieg das Team 2023 in die Bezirksklasse A ab und entging in der vergangenen Saison nur knapp dem Abstieg. Schöhlhorn spielte zwischenzeitlich für Aibling und Rain am Lech in der Bayernliga. Seine größten Erfolge waren drei Titel bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften 2019 in Erfurt: Einzel (Silber), Doppel (Gold), Mixed (Bronze). (Matthias Kühnl)

## „Siehe, ich stehe vor der Tür“

Elf Jugendliche feiern in Woringen ihre Konfirmation.

**Woringen** Elf Jugendliche aus Woringen haben ihre Konfirmation gefeiert. Der Gottesdienst, der von Pfarrer Markus Müller gestaltet wurde, stand heuer unter dem Motto „Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an“. Die Konfirmanden

sind Tobias Biechteler, Andreas Drees, Alexandra Ehrhardt, Leonie Füssinger, Leni Hölzle, Linda Karrer, Sebastian Karrer, Emma Küchle, Magdalena Nattenmiller, Joshua Neudert und Nina-Marie Scholl. (Gerd Nattenmiller)



Die Konfirmanden: (von links) Leni Hölzle, Linda Karrer, Magdalena Nattenmiller, Emma Küchle, Leonie Füssinger, Alexandra Erhardt, Sebastian Karrer, Nina-Marie Scholl, Tobias Biechteler, Andreas Drees und Joshua Neudert mit Pfarrer Markus Müller. Foto: Volker Müller

## Lotzer-Realschule wird „herzsicher“

Bayrisches Rotes Kreuz schult Memminger Schulsanitätsdienst und Lehrkräfte in Erster Hilfe und Reanimation.

**Memmingen** Die Sebastian-Lotzer-Realschule ist offiziell in das Projekt „Retten macht Schule“ der Björn-Steiger-Stiftung eingestiegen.

In einer Nachmittagsfortbildung, die von einem Ausbilder des Roten Kreuzes durchgeführt wurde, wurden acht Lehrkräfte in Erster Hilfe, Wiederbelebung und dem Umgang mit einem AED-Trainingsgerät geschult. Ebenfalls anwesend war der Initiator des Leuchtturmprojektes, Dr. Rupert Grashey, und ergänzte die Ausbildung mit seinem Erfahrungsschatz aus der Notfallmedizin.

Künftig werden die Schülerinnen und Schüler ab der siebten Klasse regelmäßig zu Lebensrettern ausgebildet. Der Schulsanitätsdienst wurde von der Björn-Steiger-Stiftung mit einem prall



Lehrkräfte der Sebastian-Lotzer-Realschule üben Erste Hilfe und Wiederbelebungstechniken. Foto: Christina Wendling

gefüllten Einsatzrucksack und einer Übungspuppe ausgestattet und ist Teil der Initiative „Herzsicherer Schulsanitätsdienst“. Wir

freuen uns, unsere Stadt und den umliegenden Landkreis herzsicherer zu machen. (Christina Wendling)

## FC Benningen ehrt langjährige Mitglieder

Sportverein bereitet sich auf seinen 100. Geburtstag im Juli 2025 vor.

**Benningen** Kürzlich fand die Jahreshauptversammlung des FC Benningen 1925 e.V. statt. Vorsitzender Marius Müller begrüßte 48 anwesende Mitglieder und Bürgermeister Martin Osterrieder.

Vorsitzender Florian Schwarz ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Der Verein hat 741 Mitglieder in vier Sparten – Turnen und Gymnastik, Fußball, Ski und Tanzen. Schwarz dankte den Trainern, Betreuern und Helfern und blickte auf Veranstaltungen wie den Faschingsball und das Funkenfeuer zurück. Er kündigte das 100-jährige Jubiläum des Vereins für Juli 2025 an und stellte die neue Sponsoringmappe und das moder-

nisierte Logo vor, das die Verbindung zur Riednelke als Symbol des Ortes herstellt. Teile der Sponsoringelder fließen in das Riedmuseum. Vereinskassiererin Elke Angerer berichtete von einem soliden Kassenstand.

Anschließend wurden langjährige Mitglieder geehrt. Geehrt wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft Manuel Pfänder und Barbara Wegmann, für 40 Jahre Horst Fickler und für 50 Jahre Gerda Bernhard, Marianne Bopp, Franz Diepolder, Agnes Eder, Evelyn Geiger, Marianne Graf, Theresia Grambihler, Hermann Grimm, Walter Just, Marlene Kohler, Franz Maidel, Helmut Maier, Ingrid Örtl, Doris

Pflanzler, Johanna Radeck, Elfriede Schwarz, Helmut Sochor, Gerd Ullrich und Brigitte Winkel-

bauer. Für zehn Jahre Abteilungsleitung und Übungsleitung Gardentanz wurde Annika Daidrich ge-



Ehrung der Mitglieder: (von links) Vorsitzender Marius Müller, Barbara Wegmann, Gerd Ulrich, Elfriede Schwarz, Annika Daidrich, Franz Maidel, Hermann Grimm, Franz Diepolder, Horst Fickler, Gerda Bernhard, Walter Just, Evelyn Geiger, Vorsitzender Florian Schwarz und Ingrid Örtl. Foto: Amelie Kerscher

ehrt, für 40 Jahre vereinsinternes Engagement ehrten die Vorsitzenden Christa Merk.

Die Abteilungen berichteten über ihre Aktivitäten. Fußball-Abteilungsleiter Anton Roth berichtete vom Zusammenschluss mit dem SV Memmingerberg. Die erste Mannschaft spielt in der Kreisliga Allgäu Nord, die zweite in der A-Klasse Allgäu Jugendleiter Jonas Baier zeigte sich erfreut über das Angebot in allen Altersklassen. Ski: Abteilungsleiter Wolfgang Kohler berichtete von einem erfolgreichen Winter. Dank Sponsoren konnten neue Skianzüge genutzt werden, und Skikurse verliefen erfolgreich. Kohler verwies auf

Lena Kohler, die sich für die Freiride World Tour 2024/25 qualifizierte. Tanzen: Abteilungsleiterin Sarah Sinner berichtete von 15 Auftritten und bedankte sich für gesponserte Trainingstaschen. Stefan Schütte erwähnte 27 Paartänzer und die Teilnahme an Galaveranstaltungen. Turnen: Stellvertretender Abteilungsleiter Willi Link erläuterte das vielfältige Trainingsangebot, darunter Fitnessgymnastik, Leichtathletik, Kinderturnen und das zukünftige Yoga-Angebot. Die Veranstaltung endete mit positiven Ausblicken und der Bestätigung eines erfolgreichen Vereinsjahres. (Amelie Kerscher)